

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Erster Teil – Gepäck	13
Zu spät – für was?	
Warum uns die Angst vor der Apokalypse nicht weiterhilft	14
Sind wir noch zu retten?	
Schluss mit dem Erlösungsmythos	23
Hide behind the science	
Von kritischer Wissenschaft und Wissenschaftskritik	29
Geteiltes Fernweh	
Von der Notwendigkeit utopischen Denkens	39
Bergsteigen mit Sisyphos	
Von falschen Vorbildern, die auf dem richtigen Weg waren	49
Jenseits von Hoffnung und Zweifel	
Warum Aufgeben keine Option ist	53
Zweiter Teil – Reisegruppe	63
Banden bilden	
Plädoyer für beziehungsbasierte Organisation	64
Reibung erzeugt Wärme	
Zum Umgang mit Kritik	75
Von Inseln und Brücken	
Gruppen zwischen Utopie und Szene-Klüngel	83
Leadership einkreisen	
Über Macht, die stärker wird, wenn wir sie teilen	89
Wurzeln statt Kronen	
Verantwortung als Gegenentwurf zu Leadership	103
Wie Gruppen Gruppen werden und bleiben	
Ein Erfahrungsbericht	116

Von Fischbrötchen, Baggerfahrern und liebenden Menschen

Wer oder was ist ein*e Aktivist*in? 127

Dritter Teil – Wegkreuzung 137

Einzelarbeit – Politik machen wir im Kollektiv,
aber in der Organisation der Lohnarbeit sind wir allein 141

„Warum sollten mir nur Reproaufgaben bleiben?“
Ein Gespräch über Elternschaft in sozialen Bewegungen 152

Pausen

Wer sie machen kann und wovon eigentlich 162

**„Hätte mir gewünscht, meinen Weggang
nicht so sehr als persönliches Versagen erlebt zu haben.“** 174

„Ab wann ist die Gruppe mein politisches Zuhause?“ 183

„Habe mich nach all den Jahren ausgesaugt gefühlt.“ 189

Vierter Teil – Landkarte 193

Wie wir die Welt verändern

Theorien des Wandels 194

Strategie

Vogelperspektive statt Feldherrenhügel 219

Fünfter Teil – Der Horizont 229

Are we Nature defending itself?

Auf der Suche nach einem anderen Mensch-Natur-Verhältnis 230

„Wir lassen uns das Land nicht wegnehmen“ 244

Was uns bewegt

Vom kollektiven Umgang mit Emotionen
und dem Gegenteil von kaputt 250

Dank und Anmerkungen zu unseren Quellen 258

Quellenverzeichnis 261